

Feststellung von Straßen- u. Baufluchten im Gewann "Wittum" in Schöllbronn.

E r l ä u t e r u n g e n .

Laut EntschlieBung des Landrates des Landkreises Karlsruhe v. 4. Dez. 1939 wurden neue Straßen- u. Baufluchten im Gewann "Wittum" für festgestellt erklärt. Von diesen Straßen- u. Baufluchten sollen gem. Antrag v. 25. 8. 47 die Straßenflucht auf der Strecke D-D'-H aufgehoben u. auf der Strecke D-D' neu festgestellt werden. An Stelle der Verbindungsstraße D'-H wird eine Kehre bei D' angelegt, die in die Horizontale zu liegen kommt. Die neue Straße D-D' soll eine Breite von 4,50 m mit beiderseitigen Vorgärten von 5,25 m erhalten. Das Straßengefälle wird mit 2,29 % beibehalten. Die Baufluchten an dieser Strecke bleiben bestehen bis auf ein kleines Stückchen am Südteil der Kehre, das aufzuheben ist. Die zurückspringende Bauflucht am Nordwestteil der Kehre wird etwa 3 m weiter zurückgeschoben, damit zwischen der Fahrbahn, der Kehre und dem neu zu erstellenden Gebäude ein Vorgarten von 3,50 m gewonnen wird. Für das nördlich hiervon zu erstellende Gebäude soll die Bauflucht neu festgestellt werden. Ein inzwischen nördlich vom Pkt. J neu erstelltes Gebäude hat die Bauflucht nicht eingehalten, sodaß dieselbe aufgehoben und neu festgestellt werden muss. Wie aus dem Aufbauplan zu ersehen ist, wird an der Strecke D'-H u. südlich davon der für den Anbau an Landstraßen II. Ordnung vorgeschriebene Abstand von 18 m eingehalten.

Für die Bauweise im Gewann "Wittum" gilt im übrigen der mit EntschlieBung des Lanrates des Landkreises Karlsruhe v. 4. Dez. 1939 genehmigte Aufbauplan mit Bebauungsvorschriften v. 1. Juli 1939.

Schöllbronn, den 25. Aug. 1947

Der Antragsteller:

Wittum, Bgsr.

Karlsruhe, den 25. Aug. 1947.

Der Planfertiger:

Dipl. Ing. Paul Schöniß
Regierungsbaumeister

Schöniß